



Türkei 2018



Einzeljagd auf Keiler

Einzeljagd (Nachtjagd) auf Keiler

Die Einzeljagd auf starke Keiler in der Türkei wird meistens als eine Kombination zwischen Pirsch und Ansitz an Kirrungen und Wasserlöchern bzw. Pirsch und Ansitz entlang landwirtschaftlich genutzter Flächen durchgeführt. Je nach Stand des Mondes zur Vollmondzeit wird der Jäger an den Jagdtagen abends von seinem Jagdführer mit einem Fahrzeug abgeholt und ins Schwarzwildrevier gefahren, wo dann angesessen bzw. gepirscht wird.

Wenn die Entfernungen zwischen den einzelnen Kirrplätzen, Wasserlöchern oder Feldern zu groß ist, um sie zu Fuß zu bewältigen, wird der Jäger von der einen zur anderen Fläche gefahren. Die Schwarzwildreviere unseres Partners Shikar Safaris Ltd. sind zu weitläufig und zu groß, um nur zu Fuß alle guten Revierteile zu erreichen. Der Jäger ist also gezwungen, in der Nacht immer wieder mit dem Wagen zu fahren, um in den besten Revierteilen Ausschau nach guten Keilern zu halten.



Wenn ein Stück Schwarzwild erlegt wird, wird es je nach Umständen am Erlegungsort bis zum nächsten Morgen liegen gelassen oder gleich aufs Fahrzeug aufgeladen und mitgenommen. Die Streckenfotos kann der Jäger entweder in der gleichen Nacht oder am darauf folgenden Morgen machen.

Wir jagen nur in der Nacht bei Vollmond auf Keiler und nicht am Tage. Es macht in der Türkei wenig Sinn, Kirrungen und andere Schwarzwildplätze tagsüber abzufahren und zu besichtigen, denn am Tage liegen auch die Keiler versteckt in ihren Lagern und lassen sich praktisch überhaupt nicht sehen. Kleinere Drückjagden am Tage sind in der Türkei laut Jagdgesetz nur dann erlaubt, wenn eine gewisse Mindestzahl von Schützen (6 und mehr) vorhanden ist, weshalb wir solche Drückjagden für Einzeljäger nicht durchführen dürfen.

Wir bitten Sie auch um Verständnis, dass unsere Jagdführer, Fahrer und anderes Jagdpersonal tagsüber meist nicht verfügbar sind, da sie das ganze Jahr über nachts mit der Durchführung der Jagden beschäftigt sind und am Tag ihre Freizeit haben, um persönliche Angelegenheiten erledigen zu können. Für eventuelle Fragen vor Ort steht in der Regel ein Dolmetscher oder das Büro unseres Partners in Antalya zur Verfügung.

Der Jäger sollte den Tag zum Ausruhen und zur Vorbereitung auf die kommende Nacht nutzen. Wenn eventuell eine Besichtigung oder ähnliches gewünscht wird und eines unserer Fahrzeuge mit Dolmetscher zur Verfügung steht, sind wir gerne bereit, Ihren Wünschen zu entsprechen (gegen Aufpreis – Kilometergelder und Fahrer müssen extra bezahlt werden).

Ablauf der Reise

Es gibt von allen Großstädten Westeuropas sehr gute und preiswerte Flugverbindungen in die Türkei (Linien- und Charterflüge). Je nach Lage des Jagdgebietes, fliegen Sie nach Antalya, Adana oder Ankara. Hier werden Sie von einem Vertreter unseres Partners erwartet, der Ihnen bei der Erledigung der Zollformalitäten und bei der Waffeneinfuhr hilft. Darauf folgt der Transfer mit dem Auto (ca. 1 bis 3 Stunden) ins Jagdgebiet zur Unterkunft.

Im Normalfall sind Sie bereits am Abend desselben Tages im Jagdgebiet und können schon in der ersten Nacht jagen, sofern Sie frühzeitig in Ihrer Unterkunft eingetroffen sind. Wenn die Ankunft später am Abend oder in der Nacht erfolgt, kann erst in der darauffolgenden Nacht gejagt werden.

Die Abholzeit, die Dauer der Jagd in der Nacht und der Zeitpunkt der Rückfahrt zur Unterkunft können je nach Mondphasen unterschiedlich sein, worüber der Jäger vor Ort informiert wird.

- **Tag 1:** Ankunft am Flughafen, Erledigung der Zollformalitäten, Abholung durch unseren Vertreter, Transfer mit dem Auto ins Jagdgebiet oder – je nach Ankunftszeit – Übernachtung in einem Hotel nahe dem Flughafen (Weitertransfer zum Jagdgebiet und Jagdbeginn am nächsten Tag), Abendessen und – bei rechtzeitiger Ankunft – Aufbruch zur Keilerjagd
- **Tag 2–5:** Jagd
- **Tag 6:** Abreise



Preise 2018 Stalking I

Einzeljagd (Nachtjagd) auf Keiler in Common Areas		Jagdkosten pro Jäger	
Jagdführung 1:1, 6 Tage, 5 Nächte mit Verpflegung, 4 Jagdtage bzw. -nächte, Organisation der Jagd, Transfers ins Jagdgebiet		EUR	950,-

Abschusskosten			
Überläufer-Keiler	0 bis 15,9 cm	EUR	450,-
Keiler	16 bis 17,9 cm	EUR	750,-
	18 bis 19,9 cm	EUR	950,-
	20 bis 21,9 cm	EUR	1.250,-
	22 bis 23,4 cm	EUR	1.450,-
	23,5 cm und mehr	EUR	1.750,-
Bache / Frischlinge		EUR	250,-
Fehlschuss		EUR	150,-
Angeschweißt (nicht gefunden)		EUR	450,-
Auskochen pro erlegtes Stück		EUR	50,-
Skinning		EUR	150,-

- Werden pro Jäger mehr als 4 Keiler mit über 16 cm erlegt, werden die Jagdkosten nicht verrechnet
- Die Abschussgebühr wird nach der Länge der längsten Waffe berechnet (Vorschrift des türkischen Forstministeriums).

Stalking II

Einzeljagd (Nachtjagd) auf Keiler in Special Areas		Jagdkosten pro Jäger
Jagdführung 1:1, 7 Tage, 6 Nächte mit Verpflegung, 5 Jagdtage bzw. -nächte, Organisation der Jagd, Transfers ins Jagdgebiet		EUR 1.350,-
Abschusskosten:		
Überläufer-Keiler	0 bis 15,9 cm	Keine Gebühr
Keiler	16 bis 17,9 cm	EUR 750,-
	18 bis 19,9 cm	EUR 950,-
	20 bis 21,9 cm	EUR 1.350,-
	22 bis 22,9 cm	EUR 1.650,-
	23 bis 23,9 cm	EUR 1.850,-
	24 bis 24,9 cm	EUR 2.150,-
	25 cm und mehr	EUR 2.450,-
Fehlschuss		EUR 150,-
Angeschweißt (nicht gefunden)		EUR 450,-
Auskochen pro erlegtes Stück		EUR 50,-
Skinning		EUR 150,-

- Werden pro Jäger mehr als 4 Keiler mit über 18 cm erlegt, werden die Jagdkosten nicht verrechnet.
- Die Abschussgebühr wird nach der Länge der längsten Waffe berechnet (Vorschrift des türkischen Forstministeriums).

Mittelmeer Kreuzfahrt & Jagd auf Schwarzwild

Mittelmeer-Kreuzfahrt		Kosten
Deluxe Gulet Yacht bis 27 m und bis zu 10 Personen		EUR 29.500,-/Gruppe
Deluxe Gulet Yacht bis 30 m und bis zu 12 Personen		EUR 39.500,-/Gruppe
Super Deluxe Gulet Yacht bis 35 m und bis zu 12 Personen		EUR 49.500,-/Gruppe
VIP Gulet Yacht bis 43 m und bis zu 12 Personen		EUR 59.500,-/Gruppe
Flughafentransfer pro Transfer		EUR 400,-/Gruppe
Jagdkosten: 5 Jagdtage bzw. -nächte		EUR 1.750,-/Jäger
Abschusskosten:		
Überläufer-Keiler	0 bis 15,9 cm	Keine Gebühr
Keiler	16 bis 17,9 cm	EUR 750,-
	18 bis 19,9 cm	EUR 950,-
	20 bis 21,9 cm	EUR 1.350,-
	22 bis 22,9 cm	EUR 1.650,-
	23 bis 23,9 cm	EUR 1.850,-
	24 bis 24,9 cm	EUR 2.150,-
	25 cm und mehr	EUR 2.450,-
Fehlschuss		EUR 150,-
Angeschweißt (nicht gefunden)		EUR 450,-
Auskochen pro erlegtes Stück		EUR 50,-
Skinning		EUR 150,-

- Saison: 15. Mai – 15. Oktober
- Die Abschussgebühr wird nach der Länge der längsten Waffe berechnet (Vorschrift des türkischen Forstministeriums).

Beispielfotos Yacht 35 m od. ähnlich



Jagd auf Bezoar

Jagd auf Bezoar

Bis vor ein paar Jahren konzentrierten sich Bergjäger hauptsächlich auf den zentralasiatischen und den Altai-Steinbock.

Der Bezoar-Steinbock war kaum bekannt. Mit der Neuöffnung des Iran für die Auslandsjagd und den großen Erfolg bei Bezoarjagden in der Türkei in den letzten Jahren aber, weckte der Bezoar endlich auch das Interesse internationaler Jäger.

Dank ihres enormen Bezoarbestandes und der hervorragenden Trophäenqualität der Bezoarböcke ist die Türkei heute ohne Zweifel das wichtigste Jagdland für Bezoarjäger. Für jeden internationalen Jäger und jedes SCI Mitglied ist der Bezoar-Steinbock als eine anerkannte Unterart heute ein Muss.

Der europäische Jäger weiß den Bezoar auch als faszinierende Wildart zu schätzen. Er ist begeistert von den wunderschönen „Bezoarbergen“ im türkischen Taurus Gebirge und für ihn zählt der Bezoar mit seiner weißen Decke, seinem schwarzen Kragen und seinen bunten Läufen zu den schönsten Steinbockarten der Erde.

Alle Bergjäger sind sich heute darüber einig, dass der Bezoar-Steinbock neben dem asiatischen Steinbock zu den wichtigsten Steinbockarten der Welt gehört und in keiner Trophäensammlung fehlen darf.

Mit unserem interessanten Programm bieten wir dem passionierten Bergjäger eine der wahrscheinlich besten und erfolgreichsten Steinbockjagden, die international angeboten werden. Je nach örtlichen Verhältnissen jagt der Jäger zusammen mit seinem Jagdführer zu Fuß auf den Steinbock. Die schroffen, scharfen Felsböden in den Gebirgen machen es Pferden so gut wie unmöglich, sich zu bewegen, weswegen sie in der Türkei auf der Bezoarjagd nicht eingesetzt werden können.

Vor Ort sind die Jäger meist in kleineren Pensionen untergebracht, in einigen Gebieten stehen uns auch Jagdhäuser als Unterkünfte zur Verfügung. Diese dienen als Basiscamp und sind die Ausgangspunkte für die Steinbockjagd. Die Verhältnisse in den verschiedenen Jagdgebieten sind sehr unterschiedlich, dadurch erklärt sich auch der von Jagdgebiet zu Jagdgebiet etwas andere Ablauf jeder Steinbockjagd.

In einigen Revieren fährt der Jäger zusammen mit seinem Jagdführer jeden Morgen von seinem Basiscamp aus mit einem Geländewagen zur Jagd. Der Wagen wird am Fuße des Gebirges abgestellt, von wo aus die Jäger dann zu Fuß in die Gipfelregion aufsteigen und den ganzen Tag (also bis zum Abend) auf der Steinbockjagd bleiben.

Während des Aufstiegs glasen der Jäger und sein Guide die Gegend nach Böcken ab, für ein genaues Ansprechen nehmen sie ein Spektiv. Wird ein guter Bock ausgemacht, wird nach der Absprache vorsichtig auf Schussdistanz angegangen.

Da ein solches Unternehmen in der Regel den ganzen Tag in Anspruch nimmt, wird Tagesverpflegung mitgenommen und draußen auf der Jagd ein Lunch gemacht.

In anderen Revieren ist der Erfolg wahrscheinlicher, wenn der Jäger mit seinem Jagdführer und eventuell einem weiteren Helfer 2 bis 4 Tage oben in der Gipfelregion (praktisch direkt unter den Steinböcken) verbringt. Sie steigen zu den Gipfeln auf, die in der Türkei nicht so hoch liegen (800 bis 2.500 m), schlagen an geeigneten Stellen Flycamps auf, oder nutzen eine bekannte Höhle als Unterkunft. Von diesen Außencamps aus, jagen die Jäger jeden Tag morgens und abends in der Gipfelregion und versuchen, den gewünschten Bock zu erlegen.

Die Jagdführer unseres Partners Shikar Safaris Ltd. haben Erfahrung im Umgang mit ausländischen Jagdgästen und im Ansprechen der Bocktrophäe und sie werden dem Jäger beim Beurteilen der Trophäenstärke helfen, so gut es geht. Die Entscheidung für einen Schuss und die damit verbundene Verantwortung aber liegt ausschließlich in den Händen des Jägers. Wenn ein Bock erlegt wird, ist die entsprechende Lizenz verbraucht (in der Türkei ist nur eine Bezoar-Lizenz pro Jäger und Jahr möglich) und der geschossene Bock muss gemäß Preisliste bezahlt werden. Mit der Erlegung des Bockes ist auch die Jagd zu Ende.

Jagdgebiet

Von Anfang an hatten wir nur die besten Jagdgebiete unter Vertrag und jedes Jahr kommen weitere Steinbockreviere dazu, in denen bisher noch nicht gejagt wurde und daher eine ausgezeichnete Trophäenqualität aufweisen.

Die meisten unserer Bezoargebiete liegen im Zentrum und im Süden der Türkei. Alle Bezoargebiete liegen in den Bergregionen der Türkei auf einer Höhe zwischen 800 und 2.500 m. Das Relief dieser Gebirge kann sehr unterschiedlich sein, von leicht hügelig bis hochgebirgig und steil, mit zerklüfteten Canyons und vereinzelt kleineren Wäldern und einzelnen Bäumen.



Systematische Stellung

Neben der Gruppe der Schafe (Ovis) sind Ziegen (Capra) – zu denen auch der Bezoar-Steinbock zählt – mit die bedeutendste und populärste Wildartgruppe für den Auslandsjäger. Die Biologen rechnen den Bezoar zu den „Wildziegen“, daher sein wissenschaftlicher Name „*Capra aegagrus aegagrus*“.

Im Unterschied zum Asiatischen Steinbock wirken die Hörner des Bezoars wie zusammengedrückt, mit einer scharfen Vorderkante, an der sich mehrere Schmuckwülste befinden. Verglichen mit anderen Wildziegen ist der Bezoar kleiner und hat einen leichteren Körperbau. In der Türkei gibt es Gebiete, in denen die Böcke körperlich sehr massig und stark werden (bis zu 100 kg), in anderen Gebieten wiederum, oder allgemein nach der Brunft, sind sie aber deutlich leichter.

Hornlänge

Lange Zeit galt der Bezoar-Steinbock unter internationalen Jägern als schwächer wie der Asiatische Steinbock. In den letzten Jahren aber wurden in mehreren Regionen der Türkei neue Bezoarreviere für die Jagd freigegeben, in denen ausländische Gäste noch nie gejagt haben. Unsere Jäger haben hier starke Bezoarböcke geschossen, deren Trophäenstärke unsere Erwartungen bei weitem übertroffen haben. Wir wissen jetzt, dass auch der Bezoar genau so starke Schläuche haben kann wie der Asiatische Steinbock. Das Erstaunliche dabei ist, dass er im Verhältnis zu seinem Körper sogar stärkere Schläuche besitzt als die Steinböcke aus Zentralasien.

In der Türkei gibt es Regionen, in denen die durchschnittliche Hornlänge der Bezoarböcke eher mittelmäßig ist und im Bereich zwischen 95 bis 110 cm liegt. In der Regel sind dies Bergregionen, die relativ gut begehbar sind und sich daher auch für ältere oder weniger fitte Jäger eignen.

Noch vor einigen Jahren galt ein Bezoar mit 130 cm Schlauchlänge als sehr selten und zählte zur Rekordklasse. In den Jahren 2002 bis 2006 haben Jäger mit unserem Partner eine Menge an Trophäen über 130 cm, einige sogar über 140 cm geschossen, was auch die durchschnittliche Hornlänge (100 bis 120 cm) deutlich erhöhte.



Unser Programm

Für Bergjäger, die vor allem an starken Bocktrophäen interessiert sind, bieten wir ein Programm mit ca. 7 Jagdtagen an und in Jagdgebieten, von denen wir wissen, dass sie jedes Jahr auch Bezoare in der Top-Klasse liefern. Die 7 Jagdtage sind nötig, wenn der Jäger gezielt auf besonders starke Böcke jagen will. Das bedeutet auch eine verbesserte Logistik und besseren Service.

Für Trophäenjäger, die speziell an diesen Ausnahmestücken interessiert sind, bieten wir exklusive Jagden an, die dementsprechend speziell vorbereitet (mit bester Logistik und Pre-Scouting) und teurer sind als das normale Programm. Diese spezielle Jagd heißt bei uns „VIP-Jagd“ auf bestätigte Böcke der Spitzenklasse. Wenn Sie sich für eine solche Jagd interessieren, senden wir Ihnen gerne zusätzliche Informationen, Details und Preise zu.

Waffe, Kaliber, Optik

In der Türkei ist die Jagd mit der Büchse erlaubt, und auf den Bezoar wird genau so wie in anderen europäischen und asiatischen Ländern mit der Büchse gejagt. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Jäger eine Kipplaufwaffe oder eine Repetierbüchse führt. Wir empfehlen, wie auf Bergjagden üblich, ein rasantes Hochleistungskaliber wie z.B. 7 mm Remington Magnum, .300 Winchester Magnum, .300 Weatherby Magnum oder 8x68 S mit Geschossen zwischen 10 und 11,7 Gramm. Auch ein gutes Zielfernrohr ist sehr wichtig, vor allem mit 12–24facher Vergrößerung und mit einem Absehen, dass der Jäger kennt und gewohnt ist.

Da auf der Bergjagd auch **Weitschüsse bis ca. 300 m** (die durchschnittliche Schussentfernung beträgt etwa 100–250 m) vorkommen, empfehlen wir in jedem Fall einen Entfernungsmesser mitzunehmen und auf der Jagd einzusetzen. Die Waffen sollten mindestens auf 200 m Fleck eingeschossen werden. Das Fernglas empfehlen wir im Bereich 10 x 40, ohnehin ein Standardglas für die Bergjagd.

Jagdtermine

Die Jagdzeit auf Bezoar beginnt zwar offiziell am 01. September, wir beginnen aber die tatsächliche Bejagung erst im November und jagen dann durchgehend in den Wintermonaten bis Ende März, je nach Länge der Jagdzeit.

Im Sommer (August und September) ist es in der Türkei auch im Gebirge sehr heiß und die starken, alten Böcke bewegen sich kaum. Während dieser Monate liegen sie die meiste Zeit gut versteckt in kühlen Höhlen, in den für Menschen unzugänglichen Felsenregionen der Gebirge, so dass eine Bejagung kaum möglich ist. Etwa ab November wird das Wetter wieder kühler und der Jäger hat gute Chancen auf alte, starke Böcke zu jagen.

Ablauf der Reise

Es gibt von allen Großstädten Westeuropas sehr gute und preiswerte Flugverbindungen in die Türkei (Linien- und Charterflüge). Im Normalfall ist der Jäger am späten Abend des gleichen Tages bereits im Jagdgebiet und kann gleich am Folgetag mit der Jagd beginnen. Dies ist insbesondere für Kunden mit wenig freier Zeit von Bedeutung, vor allem, wenn man bedenkt, dass man in einigen asiatischen Ländern 2–3 Tage braucht um das Jagdgebiet zu erreichen und endlich mit der Jagd zu beginnen.

Je nach Lage des Jagdgebietes, fliegt der Jäger nach Antalya, Adana, Malatya oder Elazığ, die als Zielflughäfen dienen. Hier wird der Jäger von einem Vertreter unseres Partners erwartet, der ihm bei der Erledigung von Zollformalitäten und Waffeneinfuhr hilft. Darauf folgt der Transfer mit dem Auto (ca. 2–3 Stunden) ins Jagdgebiet zum Basis-camp. Am nächsten Morgen kann der Jäger dann gleich mit seiner Bezoarjagd beginnen.

1. Tag:

Ankunft am Flughafen, Erledigung der Zollformalitäten, Abholung durch unseren Vertreter. Eventuell Weiterflug in die Zielregion, Transfer mit dem Auto ins Jagdgebiet. Abendessen und Übernachtung im Basiscamp.

2.–7. Tag:

Jagd

8. Tag:

Abreise

Trophäeneinfuhr

Die erlegte Bezoar-Trophäe kann nach der Jagd nicht sofort mitgenommen werden, da eine Einfuhrgenehmigung erst nach Erlegung im jeweiligen Zielland beantragt werden muss (in Deutschland ist es die Stadt Bonn).

Die Ausstellung einer solchen Genehmigung kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen und erst wenn die Einfuhrpapiere vorliegen, können wir eine Veterinärbescheinigung besorgen (Dauer etwa 2 Wochen).

Liegen alle Papiere und Genehmigungen vor, können wir die Trophäe zusammen mit der Decke an den Jäger schicken (auf Kosten des Jägers). Wir empfehlen hierfür die Inanspruchnahme einer professionellen Fachspedition für Jagdtrophäen. Der Trophäenversand kann insgesamt etwa 3–4 Monate in Anspruch nehmen.



Preise 2018

Bezoar	Länge in cm	Preis
Ohne Medaille	99–103 cm	EUR 8.500,–
Bronze	104–109 cm	EUR 11.200,–
Silber	110–114 cm	EUR 13.800,–
Gold	115–119 cm	EUR 17.500,–
High Gold	120–124 cm	EUR 24.500,–
Platinum	125–129 cm	EUR 28.900,–
Diamond	Ab 130 cm und mehr	+ EUR 2.300,– / cm

- Das türkische Forstministerium schreibt für alle Steinbockjagden in der Türkei per Gesetz vor, dass die Abschussgebühren nach der Länge des längeren Schlauchs berechnet werden.

Jagd auf Rothirsch

Jagd auf Rothirsch

Die Öffnung der Türkei für die Rothirschjagd gilt als eines der größten Ereignisse im internationalen Jagdtourismus der letzten Jahre. Seit über 100 Jahren war die Hirschjagd in der Türkei verboten und deshalb war es eine kleine jagdliche Sensation, dass im September 2004 nach so vielen Jahren zum ersten Mal wieder auf den türkischen Rothirsch gejagt wurde.

Die Jagd auf den türkischen Rothirsch erstreckt sich über einen Zeitraum zwischen dem 1. September und dem 31. Jänner. Auch in der Türkei liegt die beste Jagdzeit in der Hochbrunft, etwa in der Zeit vom 15. September bis zum 5. Oktober.

Jagdgebiet

Unser Partner Shikar Safaris Ltd. hat verschiedene Jagdgebiete für den Rothirsch in der Türkei (Afyon, Ankara Region und das neue Gebiet Eskisehir, Boul Region und westlich von Ankara):

Das Jagdgebiet 1 befindet sich in der Zentraltürkei, ca. 200 km südwestlich von Ankara. So ein Jagdgebiet ist in der Türkei oft bis zu 100.000 ha groß und in mehrere Reviere unterteilt. Im Unterschied zu den Rothirschgebieten in den Donauauen und in Osteuropa werden in den türkischen Jagdgebieten nur maximal drei Hirschlizenzen pro Jahr und Gebiet ausgestellt. Dies gewährleistet, dass jedes Jahr wirklich nur alte, reife Hirsche zur Strecke kommen.

Dieses riesige Jagdgebiet südwestlich von Ankara ist ein weites Hügelland (in Nordamerika „rolling hills“ genannt) von mittelgebirgigem Charakter, mit einer Höhe von bis zu 1600 m.

Der Wildbestand ist hier hervorragend mit einer großen Zahl alter, starker Hirsche.

Das Gewicht der Rothirsche aus diesen Gebieten liegt im Schnitt im Bereich von 8-10 kg, maximal 10-11,5 kg. Hier lassen wir diejenigen Hirschjäger jagen, die einmal die Jagd auf den türkischen Rothirsch erleben möchten, aber auch schon mit Hirschen im Bereich von 8-11 kg zufrieden sind.

Das Jagdgebiet 2 befindet sich in der Zentraltürkei, westlich und nordwestlich von Ankara, etwa 150-200 km entfernt. Auch hierbei handelt es sich um ein riesiges, bis zu 100.000 ha großes Jagdgebiet, in dem sich mehrere Spitzenreviere befinden. Auch in diesem Gebiet werden nur 3 Lizenzen pro Gebiet ausgestellt.

Der Jäger jagt in einem Mittelgebirge von einmaliger Schönheit (in einer Höhe von etwa 1500 m), eine wunderschöne und unvergessliche Kulisse für eine Brunftjagd auf den Rothirsch. Der größte Teil der Berge ist mit gemischtem Laubwald (meist Eiche) bedeckt, aber auch mit genügend Wiesen und Feldern, also ein ideales Biotop für Rotwild.

Die Rothirschreviere in diesem Jagdgebiet zählen zu den besten Hirschrevieren der Türkei, mit dem größten Wildbestand, sehr hoher Wilddichte und mit hervorragender Trophäenqualität der Hirsche. **Hier erwarten wir ein durchschnittliches Gewicht zwischen 10 und 12 kg, in der höchsten Klasse aber bis 15 kg und mehr.** Schon im Jahr 2004 (erste Saison) wurde hier ein Rothirsch mit 14,7 kg Gewicht zur Strecke gebracht.

Die bekannten Brunftplätze werden in der Regel mit einem Fahrzeug erreicht. Danach erfolgt eine Pirsch zu Fuß. Die Jagd ist aber nicht anstrengend und durchaus mit den Hirschjagden in Osteuropa zu vergleichen. Normalerweise sieht der Jäger jeden Tag mehrere Hirsche und hat in der Regel täglich die Chance, auf einen starken Hirsch zu Schuss zu kommen. Allerdings beherrschen nicht alle türkischen Jagdführer den Hirschruf, so dass es für den Jäger sehr von Vorteil ist, wenn er es versteht, den Platzhirsch geschickt mit dem Ruf zu locken. In jedem Fall wird in der Türkei auf den Rothirsch nicht anders gejagt als in anderen Hirschländern Europas, nur, dass keine Hochsitze vorhanden sind.



Systematische Stellung:

Der in der Zentraltürkei vorkommende Rothirsch zählt zusammen mit dem Hirsch aus dem Kaukasus und dem Iran zu einer besonderen Unterart, die im Rekordbuch des Safari Club International als der „Nahöstliche Rothirsch“ (*Cervus elaphus maral*) geführt wird. Im deutschsprachigen Bereich heißt diese Rothirschunterart der **Anatolische Rothirsch**.

Die Bezeichnung „*maral*“ in seinem wissenschaftlichen Namen ist irreführend, weil es sich dabei um einen echten Rothirsch und nicht um einen Maral handelt. Daher ist die Bezeichnung „Anatolian Maral“, die vor allem in der amerikanischen Jagdpresse verwendet wird, falsch! Eindeutig belegt wird dies auch durch die Aufnahmen im JAGEN WELTWEIT-Video „Türkei“, in dem man sehen und hören kann, dass sowohl die Geweihform, die Färbung der Decke und die Stimme eindeutig dem Rothirsch und nicht dem Maral zuzuordnen sind.

Ablauf der Reise

Zusammen mit Italien und Spanien ist die Türkei heute eines der wichtigsten Reiseziele für europäische Touristen. Dementsprechend gibt es von allen Großstädten Westeuropas sehr gute und preiswerte Flugverbindungen in die Türkei (Linien- und Charterflüge). Davon profitieren auch die Jäger, die dadurch ihren jeweiligen Zielflughafen in nur wenigen Stunden (ca. 3-4 Flugstunden) erreichen können.

1. Tag:

Ankunft am Flughafen, Erledigung der Zollformalitäten, Abholung durch unseren Vertreter. Transfer mit dem Auto ins Jagdgebiet zur Unterkunft (ca. 2-3 Fahrstunden). Abendessen und Übernachtung im Basiccamp.

2. - 6. Tag: Jagd

7. Tag:

Abreise - der Jäger wird mit dem Wagen zum Flughafen gebracht und wir kümmern uns bis zum Einchecken.



Preise 2018

Rothirsch	Geweihgewicht in kg	Preis
Common Areas	Bis zu 9,5 kg	EUR 8.500,-
Common Areas	9,5 – 11,5 kg	EUR 12.900,-
Special Areas	11,5 – 14,0 kg	EUR 21.800,-

In den Jagdkosten aller in diesem Programm angebotenen Jagden:	Jagdtage bzw. -nächte je gebuchte Jagd
	Jagdführung 1:1
	Jagdlizenz, Waffeneinfuhrgenehmigung
	Zollformalitäten
	Unterbringung und Verpflegung im Jagdgebiet während der Jagd
	Landtransfer von / bis zum nächstgelegenen Flughafen des Jagdrevieres

Nebenkosten aller in diesem Programm ange- botenen Jagden:	Internationale Flüge und Inlandsflüge (gerne organisieren wir Ihre Flüge in die Türkei)	Auf Anfrage
	Reiseversicherung	Auf Anfrage
	Hotel vor und nach der Jagd	Auf Anfrage
	VAT 18 %	
	Transfer Istanbul Flughafen / Hotel / Istanbul Flughafen pro Transfer	EUR 150,-
	Zusätzliche Abschüsse	Lt. Liste
	Begleitperson, wenn das Zimmer mit dem Jäger geteilt wird auf Big Game auf Keiler	EUR 400,- EUR 150,-
	Trinkgeldempfehlung z. B. bei Bezoar: für den Berufsjäger für Helfer, Wildhüter und das Personal	EUR 500,- EUR 500,-
	Spirituosen, persönliche Ausgaben	Auf Anfrage
	Trophäenvorpräparation und Versand	Auf Anfrage
	Veterinär Zertifikat und Export Dokumente /Trophäe	EUR 250,-
	Besichtigungstouren pro Tag	ca. EUR 350,-
	Organisationskosten pro Jäger	EUR 200,-
	Organisationskosten pro Begleitperson	EUR 100,-



Türkei

Reiseinformationen:

Währung: Neue Türkische Lira (YTL) = 100 Kurus

Zeitdifferenz: Zu MEZ: +1 h

- Strom:** 220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, kontinentaleuropäische Steckerform
- Einreise:** Bitte beachten Sie die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes. Diese Informationen erhalten Sie beim zuständigen Konsulat. Sollte ein Visum benötigt werden, weisen wir darauf hin, dass Sie für die Besorgung selbst verantwortlich sind.
- Klima:** Entsprechend der topographischen Vielfalt des Landes ist das Klima je nach Gebiet stark unterschiedlich. Nach Osten wird das Klima immer rauer. Die Schwarzmeerküste ist niederschlagsreich und verhältnismäßig kühl. An der ägäischen Küste und an der Mittelmeerküste herrscht mediterranes Klima mit hohen Temperaturen, vor allem an der türkischen Südküste im Hochsommer. In Ankara und im anatolischen Hochland typisch kontinentales Klima mit heißen Sommern und kalten Wintern.
- Gesundheit:** Nur in den großen Städten sind einige Universitätskrankenhäuser und große Spitäler nach dem neuesten Stand eingerichtet, die medizinische Primärversorgung kann jedoch allgemein als ausreichend angesehen werden. Die sekundäre und postoperationelle Versorgung ist dagegen oft sehr mangelhaft und zwar aufgrund der sanitären Zustände in den Spitälern und der Hygienestandards, die nicht dem westlichen Standard entsprechen.

Die Situation in den Privatkliniken, vor allem in der Hauptstadt und in Istanbul, ist besser. Mit zunehmender Entfernung von den Zentren nimmt die Qualität der medizinischen Versorgung ab. Das Österreichische St. Georgs-Krankenhaus in Istanbul wird von österreichischen Ordensschwwestern geführt. Apotheken sind in ausreichender Anzahl vorhanden.

In jüngster Zeit wird auch in den großen Städten (Ankara, Istanbul) ein vermehrtes Auftreten von Typhus, Krim-Kongo-Fieber (von Zecken übertragen) und der Schweinegrippe berichtet. Personen, die bestimmte Medikamente dauernd nehmen müssen, werden empfohlen, diese oder zumindest eine Liste der Inhaltsstoffe mitzunehmen, da in der Türkei vielfach nur Generika oder Medikamente mit anderen Bezeichnungen erhältlich sind.

Impfungen

Bei der Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben. Abgesehen von einem Basisschutzprogramm für alle Reisenden (Diphtherie/Tetanus/Polio, Hepatitis A und Typhus), empfiehlt das Zentrum für Reisemedizin jedoch für Individualtouristen und Camper eine vorbeugende Impfung gegen infektiöse Gehirnhautentzündung, Hepatitis B und Tollwut. Malariaprophylaxe in Südostanatolien, der Ebene von Adana und Mersin wird angeraten.

Vorsicht

Im Allgemeinen genügt die Einhaltung normaler Hygienemaßnahmen wie häufiges Händewaschen. Vorsicht ist beim Genuss von rohem Obst und Salaten angeraten, Leitungswasser sollte möglichst nicht getrunken werden. Vom Verzehr von rohem oder halbrohem Fleisch ist dringend abzuraten. Vorsicht ist bei Faschiertem und bei offener Eiscreme geboten. Frischer Fisch sollte im Landesinneren (wegen der langen Transportwege) nur im Winter gegessen werden. Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet, ist ratsam.

- Versicherung:** Der Abschluss einer Reiseversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt.

Ausrüstungsempfehlung:

Reisepapiere:

Reisepass ([gültig](#)) inkl. [Visum](#)

[Flugticket](#) bzw. [Fahrkarte](#)

[Jagdschein](#) / [Waffenbesitzkarte](#) / EU - Feuerwaffenpass

[Auftrag / Voucher](#)

[Versicherungspolice](#) in Kopie

[wichtige Telefon Nr. \(z. B. Arzt, Versicherung, etc.\)](#)

Medikamente / Körperpflege:

Reiseapotheke, persönliche Medikamente

Schmerztabletten / Aspirin

Wundcreme (z.B. Bepanthen) & Wunddesinfektionssalbe (z.B. Betaisadona) für kleinere Verletzungen

Waschzeug / Papiertaschentücher / Handtücher

Ausrüstung:

Waffe / Munition / verschließbarer Waffenkoffer / Zielfernrohr / Jagdmesser max. 14 cm Klingenlänge/

Rucksack / Fernglas / Spektiv- muss nicht sein, der Berufsjäger hat eines!

Taschenlampe

Foto- Videokamera / Filme / Reisewecker / Ersatz-Batterien

Bekleidung:

atmungsaktive, leichte Bekleidung (am besten Sympatex / Goretex) /

Leichte Lodenjacke / Windjacke / 2 leichte, aber feste Hosen

Leichter Pullover / Unterwäsche zum Wechseln / Gürtel / Hosenträger /

Taschentücher / Handtücher / sehr gute, gut eingetragene Bergschuhe / Socken / Strümpfe / Gamaschen

Sonstiges:

Sonnenbrille

Traubenzucker (z.B. Dextro-Energen) / Multivitamin-Mineralbrausetabletten /

Müsliriegel / etc.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Blaser Safaris GmbH. Blaser Safaris GmbH ist Vermittler der Jagden, nicht Veranstalter. Irrtümer, Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Stand 12/2017.

NOTIZEN:

[illegible]

NOTIZEN:

[illegible]

[illegible]

Blaser Safaris GmbH

www.blaser-safaris.com
info@blaser-safaris.com

Büro Österreich | Austria:
Europastraße 1/1 · A-7540 Güssing
AT +43 (0) 33 22 – 4 29 63 -20

Büro Deutschland | Germany:
Ziegelstadel 1 · D-88316 Isny
DE +49 (0) 7562 – 9 14 54 - 14

